



öffentlich

Betreff:
Prioritäten für Bahnunterführungen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.11.2019

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.12.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen, an welchen Kreuzungspunkten der Bahn im Gebiet der Landeshauptstadt der Bau eine Unterführung erforderlich und sinnvoll wäre. Ausgehend davon soll eine Prioritätenliste erstellt werden, die eine Grundlage für die zügige Planung und Antragstellung bei Bund und Land ist.

Das Ergebnis der Untersuchungen ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2020 vorzulegen.

gez. Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Angesichts der zunehmenden Verkehrs- und Umweltprobleme ist eine Lösung für den Straßenverkehr an Kreuzungspunkten der Bahn immer wichtiger. Die Forderung nach Unterführungen an verkehrsintensiven Kreuzungen wie an den Bahnhöfen Medienstadt und Rehbrücke, an der Drewitzer Straße und am Kuhforter Damm wird seit langem artikuliert, so insbesondere im Zusammenhang mit dem Bahnübergang am Bahnhof Medienstadt.

Dazu gibt es entsprechende Prüfaufträge der Stadtverordnetenversammlung.

Um schnell handlungsfähig zu sein und den Druck auf Bund und Land für eine wirksame Förderung zu erhöhen, sollte eine Untersuchung für das gesamte Stadtgebiet erfolgen, aus der eine belastbare Prioritätensetzung abgeleitet werden kann.